

so wie Stausebach von 44 W. und 315 E. rechts der Wohre, an der Gränze des Kreises Marburg, von den übrigen Theilen des Fürstenthumes Friklar abgesondert.

Altheffische Dörfer:

10. Langenstein, liegt mit dem Hofe Neße, rechts dem Flüschen Klein und zählt damit 85 W. und 549 E.

11. Niederwald, an dem rechten Ufer der Dhm, hat 65 W. und 345 E.

12. Großseelheim, von 76 W. und 503 E., liegt so wie Kleinseelheim von 50 W. und 313 E. an dem linken Ufer der Dhm. Eins von diesen Seelheims war ehemals der Lieblings-Aufenthalt des heiligen Bonifacius, von wo er die, in Umöneburg, oder auf der Dhmenenburg, dem heiligen Michael, seinem Beschützer, geweihte Kirche, bauen ließ.

13. Schönbach, links der Dhm, hat 23 W. und 144 E.

B. Das Amt Kauschenberg liegt nördlich in dem Kreise Kirchhain an den beiden Ufern der Wohre, bestehet aus einer Stadt, 15 Dörfern und 3 Höfen, welche insgesammt 946 Wohnhäuser und 5907 Einwohner zählen.

1. Kauschenberg, eine Stadt und des Amtes Hauptort, liegt $1\frac{1}{2}$ Stunde von Kirchhain, rechts der Wohre, hat mit dem Hofe Fidemühle 221 W. und 1230 E., welche außer dem Ackerbau und der Viehzucht, Professionen und darunter besonders Leinwand- und Wollenweberei treiben.

Dörfer links der Wohre:

2. Ernsthausen, am linken Ufer der Wohre, hat mit dem Hofe Wambach auf dem gegenseitigen Ufer 58 W. und 377 E.

3. Wolferode, von 53 W. und 280 E., Burgholz von 32 W. und 216 E., liegen mit Hagbach von 57 W. und 366 E. links der Wohre in einem engen und waldigen Thale an dem Flüschen Hagbach.